



Notizen aus der Universität Bayreuth

Festkolloquium zum 65. Geburtstag von Professor Laue

Der Lehrstuhl Mathematik II hat am Samstag (30. Januar, 14 Uhr s. t.) ein Internationales Festkolloquium organisiert. Anlass ist der 65. Geburtstag von Prof. Dr. Reinhard Laue (Professur Diskrete Algorithmen). Prof. Dr. Spyros Magliveras (Florida Atlantic University) wird über "Beautiful Designs" referieren. Danach berichtet Prof. Dr. Hans-Dietrich Gronau über "Mutually Orthogonal Latin Squares of Sudoku Type". Nach der Pause wird Prof. Dr. Tran van Trung, Universität Duisburg-Essen seinen Vortrag über „On bounds for separating hash families“ halten. Im letzten Vortrag beschäftigt sich Prof. Dr. Patric Östergård, Technische Universität Helsinki mit „Switching Steiner Systems“. Das Programm steht unter <http://lauefest.uni-bayreuth.de> im Internet. Veranstaltungsort ist das Gebäude der Allgemeinen Informatik (AI), Hörsaal H 33.

Galapagos – die Arche Noah im Pazifik

Bei einem von der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Bayreuth e. V. veranstalteten Vortrag wird am Montag (1. Februar, 20 Uhr) Dipl.-Ing. Cletus Weilner (Burglengenfeld) über das Thema „Galapagos – die Arche Noah im Pazifik“ im Gebäude NW I, H 10 referieren.

Galapagos – die Arche Noah im Pazifik, so nannte der bekannte Verhaltensphysiologe Eibl-Eibesfeldt sein Buch über die Galapagos. In der Tat findet man hier Tiere, die am Kontinent längst ausgestorben sind. Die bizarren vulkanischen Formationen, welche vor ca. 1,5 Millionen Jahren entstanden sind und die spärliche Vegetation haben dem Archipel den Namen „die verwunschenen Inseln“ eingebracht. Hier, fernab von der Zivilisation, konnte sich eine einzigartige Tierwelt über und unter Wasser entwickeln. Besonders beeindruckend sind die Elefantenschildkröten, Leguane, Meerechsen und die vielen Vogelarten. Zahlreiche Fischarten bevölkern das Meer. Die Begegnung mit Waldhaien, Hammerhaien, Galapagoshaien, Seelöwen, Meeresschildkröten und Rochen gehören mit zu den Höhepunkten dieser Dokumentation.

Gäste und Studierende sind herzlich willkommen.

Anorganisch-Chemisches Kolloquium

Bei einem von den Lehrstühlen für Anorganische Chemie I + II und dem SFB 840 organisierten Anorganisch-Chemischen Kolloquium am Dienstag (2. Februar, 16 Uhr c. t.) berichtet Prof. Dr. Edwin Kroke, Institut für Anorganische Chemie, TU Bergakademie Freiberg „Von graphitischen Kohlenstoffnitriden über molekulare Tri-s-triazinderivate zu diamantartigen Bornitrid-Nanocompositen“ im Gebäude NW I, Hörsaal H 11.

High Performance Computing

Am Dienstag (2. Februar, 18 Uhr), referiert bei einem Physikalischen Kolloquium Dr. Gerhard Wellein, Regionales Rechenzentrum Erlangen (RRZE) über „High Performance Computing auf Multicore-Systemen: Möglichkeiten und Herausforderungen“ im Gebäude NW II, Hörsaal H 19.

Visualität und Ästhetik in Sansibar

Bei einem Ethnologischen Kolloquium erläutert Paola Ivanov am Dienstag (2. Februar, 19.30 Uhr) „Visualität und Ästhetik in Sansibar“ im Iwalewa-Haus.

Letting Different Views of the Business Cycle Compete

“Letting Different Views of the Business Cycle Compete” lautet das Thema eines Volkswirtschaftlichen Seminars am Mittwoch (3. Februar, 16 Uhr) mit Bernd Lucke, Universität Hamburg, als Referenten. Veranstaltungsort ist das Gebäude RW, Raum S 57.

Produzieren Pflanzen tatsächlich Methan?

Bei einem BayCEER Kolloquium im Rahmen der Vortragsreihe Ökologie und Umweltforschung spricht Dr. Frank Keppler (Max-Planck-Institut für Chemie in Mainz, Abt. Atmosphärenchemie) am Donnerstag (4. Februar, 16 Uhr c. t.) über „Produzieren Pflanzen tatsächlich Methan?“ im Gebäude GEO I, Hörsaal H 6.

Bioorganische Chemie: Strategische Ressourcen

Prof. Dr. Armin Reller von der Universität Augsburg wird am Donnerstag (4. Februar, 17 Uhr) bei einem GDCh-Kolloquium über „Strategische Ressourcen für Energie- und Kommunikationstechnologien“ referieren. Veranstaltungsort ist das Gebäude NW I, Hörsaal H 11.

Afrochanson – Konzert im Iwalewa-Haus

Im Rahmen des BIGSAS-Kolloquium 'Advanced Work in Progress' sind der angolische Kongolese Jean Paul Musungay und seine Band Afrochanson am Donnerstag (4. Februar, 20 Uhr) zu Gast im Iwalewa-Haus. Die Band spielt eine zeitgenössische Mischung aus rhythmischen Zouk-Stücken, traditioneller Musik und wunderbaren Balladen. Gesungen wird in mehreren Sprachen, u.a. französisch, portugiesisch, englisch, aber auch Kikongo und Lingala. Die Lieder behandeln auf poetische Weise auch kritische Themen und erzählen von Liebe und Leid in der Gesellschaft.

BIGSAS - kolloquium 'Advanced Work in Progress'

Die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien der Universität Bayreuth (BIGSAS) organisiert wie zum Ende jedes Wintersemesters ein Kolloquium am Donnerstag, 4. Februar, ab 9 Uhr und am Freitag, 5. Februar, im Iwalewa-Haus, bei dem Junior Fellows ihr Dissertationsprojekte präsentieren, die sich bereits in einem fortgeschrittenen Stadium befinden. Sie alle haben ihre Feldforschungsreisen in Afrika absolviert und die ersten Ergebnisse bereits geordnet, um sie vorzustellen. Die Konferenz wird durch Prof. Kurt Beck eröffnet und moderiert. Das Programm findet sich auf der Homepage der Graduiertenschule unter www.bigsas.uni-bayreuth.de. Die Tagungssprache ist Englisch, die interessierte Öffentlichkeit ist eingeladen.

Führung und Vernissage im Ökologisch-Botanischen Garten

Am Sonntag (7. Februar, ab 10 Uhr) findet im Ökologisch-Botanischer Garten der Universität Bayreuth eine Führung zum Thema „Reise durch die Tropen: Von der Küste bis zum Regenwald“ statt. Treffpunkt ist der Eingang des Gartens, Universitäts-Campus. Ab 11.30 Uhr schließt sich daran eine Vernissage „Farbzauberei und Osterhasen-Geheimnis – Pflanzenfarben auf Ei und Stoff“ mit einer Ausstellung von Ingrid und Klaus Balzer (Würzburg) an. Veranstaltungsort ist hier der Ökologisch-Botanischer Garten, Ausstellungshalle in den Gewächshäusern.

Lesung: Aus den Stuben über Sterne

„Aus den Stuben über Sterne. Traumwelten bei Jean Paul und anderen Dichtern“ lautet das Thema einer Lesung von Studierenden im Fach Germanistik (Didaktik-PS) unter der Leitung von Marieluise Müller am Sonntag (7. Februar, 17 Uhr) im Theaterkeller der Studiobühne.

Colloids between two and three dimensions

Am Montag (8. Februar, 16Uhr) informiert bei einem SFB 840-Kolloquium Prof. Dr. Sabine Klapp von der Technischen Universität Berlin über "Colloids between two and three dimensions: simple effects and the impact of additional external fields" im Gebäude NW II, Hörsaal H 16.

* * * * *

Afrikanisches Forschungskolloquium

Bei einem von der Afrikanistik I organisierten Afrikanistisches Forschungskolloquium wird am Dienstag (9. Februar, 16 Uhr c. t.) Jouni Maho über „Comparative Morphosyntax and what it can tell us about the Historical Classification of Bantu Languages“ im Gebäude GW I, Raum S 124 sprechen.

* * * * *

Dynamische Heterogenitäten

„Dynamische Heterogenitäten in ungeordneten Systemen: Rindernacken und ein Gläschen bei Radiowellen und hoher Taktfrequenz“ lautet das Thema eines Physikalischen Kolloquiums am Dienstag (9. Februar, 18 Uhr) mit Prof. Dr. Michael Vogel von der Technischen Universität Darmstadt als Referenten. Veranstaltungsort ist das Gebäude NW II, Hörsaal H 19.

* * * * *